

Vorbemerkungen:

Der Kreistag hatte im Zusammenhang mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2015/2016 in der Sitzung am 26.03.2015 beschlossen, dass die Verwaltung dem Finanzausschuss beginnend ab dem 2. Halbjahr 2015 vierteljährlich über die Haushaltsentwicklung berichtet. Die Berichterstattung erfolgte erstmals zur Sitzung des Finanzausschusses am 17.09.2015 in Form von sogenannten Controllingberichten der Dezernentinnen und Dezernenten / Stabstellen.

Erläuterungen:

Die im Anhang beigefügten Berichte enthalten die von den Dezernaten/Stabstellen gemeldeten wesentlichen Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung 2015 im Ergebnishaushalt sowie im Bereich der Investitionen. Darüber hinaus sind auch identifizierte mögliche Chancen und Risiken für die Zukunft, deren Volumen im Einzelfall häufig noch nicht abschließend beziffert werden kann, angegeben.

Nach den vorgelegten Berichten für das 4. Quartal 2015 ergeben sich die folgenden, wesentlichen Veränderungen:

Die von den Dezernaten gemeldeten substantziellen Veränderungen im Ergebnishaushalt sind vor allem auf folgende Veränderungen zurückzuführen:

Dez. 1:-- geringere Aufwendungen für Software und Telekommunikation	0,2 Mio €
-- sonst. Verbesserungen Dez. 1 (Rückstellungsaufl. f. versch. Zwecke)	0,3 Mio €
Dez. 2:-- per Saldo geringere Erträge SVA (insbes. Bußgelder)	-0,6 Mio €
-- geringere Erträge Leitstellengebühren	-0,5 Mio €
Dez. 3:-- geringere Aufwendungen für SGB II / Kosten d. Unterkunft / Heizung	1,1 Mio €
-- Verbesserungen im Zusammenhang mit der Rückerstattung der BuT-Mittel aus 2012	1,3 Mio €
-- Verbesserung bei Bildungs- und Teilhabeleistungen für Berechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz	0,3 Mio €
Dez. 6:-- Amt 51: insbes. Erträge aus Kostenerstattungen anderer Träger	1,6 Mio €
Dez. 7:-- geringerer Zinsaufwand f. Darlehen	0,4 Mio €
-- angekündigte Sonderumlage civitec wurde 2015 nicht erhoben	0,4 Mio €
-- Erstattungen aus Spitzabrechnungen Verkehrsverluste 2014	1,0 Mio €
-- sonst Verbesserung Dez. 7 (z. B. Vollstreckung, Gebäudeunterhaltung)	0,4 Mio €
Stäbe: -- Erstattung aus Schlussabrechnung EFRE-Projekt "Erlebnisreg. Sieg"	0,5 Mio €
Personal: -- Erstattung für Personaleinsatz zum Betrieb der Notunterkünfte	0,6 Mio €
-- Sonstige Verbesserungen Personalbudget	

0,8 Mio €

Bei den Investitionen sind die substantziellen Veränderungen insbesondere zurückzuführen auf die weggefallene Stiftungsbeteiligung "Beethovenhaus" (1 Mio €, Dez. 6) sowie zurückgestellte Beschaffungen in Schulen aufgrund geplanter oder laufender Sanierungsmaßnahmen (0,3 Mio €, Dez. 6). Spätere Kreditaufnahmen führten in 2015 zu geringeren Tilgungsauszahlungen (0,4 Mio €, Dez. 7).

Weitere Informationen zu den Ursachen und Hintergründen der dargestellten Veränderungen sind in den beigefügten Berichten der Dezernate und Stabstellen enthalten.

Zu berücksichtigen ist, dass sich nach Abgabe der Dezernatsberichte im Zuge der

Jahresabschlusserstellung bisher folgende weitere wesentliche Veränderungen ergeben haben:

Mehraufwand Pensions- und Beihilferückstellungen gem. Berechnung RVK	-2,6 Mio €
Mehrerträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	1,5 Mio €
Mehrerträge aus sonstigen Rückstellungsaufösungen Personal (Saldo)	0,3 Mio €
nicht vollständig konsumtiv verwendbare Schulpauschale 2015	-1,0 Mio €
Rückstellungen / Verbindlichkeiten 2015 Sozialbereich (Eingl.hilfe, Krankenhilfe)	<u>-1,5 Mio €</u>
	- 3,3 Mio €

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2016